



Uniform-Präsentation im November 2005 in Klagenfurt: Landespolizeikommandant Wolfgang Rauchegger und Mitarbeiter.

Schlichte Eleganz

Die neue, dunkelblaue Uniform der Bundespolizei ist qualitativ hochwertig, zweckmäßig, sportlich, modisch und unverwechselbar.

Bei der Entwicklung der Uniform für die neue Bundespolizei sind zwei Ziele im Vordergrund gestanden“, erläutert Richard Mock, der als Experte des Innenministeriums bei der Schaffung der neuen Uniform mitwirkte. „Erstens sollen die Polizistinnen und Polizisten für ihren anspruchsvollen Dienst die bestmögliche Ausstattung erhalten. Deshalb soll die Uniform zweckmäßig und funktionell, aber auch sportlich gestaltet sein. Wir haben vor allem auf die hochwertige Qualität des Materials geachtet. Zweitens soll die Uniform auch unverwechselbar sein und – im positiven Sinn – auffallen, Kompetenz vermitteln, Vertrauen fördern und die Philosophie einer modernen Polizei ausstrahlen. Die historisch bewährte schlichte Eleganz der österreichischen Uniformen haben wir bewahrt und weiterentwickelt“, betont Mock.

Dem europäischen Trend folgend, orientiert sich die Gestaltung an der Grundfarbe Dunkelblau. Geschlechtsspezifische Faktoren wurden beim Schnitt der Uniform berücksichtigt.

Die neue Uniform wurde von einer Designergruppe gemeinsam mit Sachverständigen des Innenministeriums entwickelt und im Dezember 2004 der Öffentlichkeit präsentiert. Bei zahlreichen Informationsveranstaltungen wurde die aus blauer Hose, blauem Hemd und blauer Mehrzweckjacke bestehende Uniform der Kollegenschaft vorgestellt. Mit den Personalvertretungsorganen gab es letztlich eine Einigung über das endgültige Aussehen.

Der Bekleidungswirtschaftsfonds der Exekutive (BWF) im Innenministerium führte die Ausschreibungsverfahren zur Beschaffung der Uniformartikel durch. Nach dem Begutachtungs- und Bewertungsprozess wurden im Kuratorium

des BWF die Beschlüsse für die Zuschlagserteilung und Auftragsvergabe gefasst. Die Produzenten und Konfektionäre sind derzeit mit der Fertigung der Kleidungsstücke beschäftigt.

Inzwischen wurde der „Webshop“ im Intranet angepasst, so dass nach dem Freischalten die Uniform von den Kolleginnen und Kollegen angefordert werden kann. In den nächsten Wochen startet die Ausfölgung der Uniformartikel.

Übergangsfrist. Die Umstellung wird Ende 2007 abgeschlossen sein. Bis dahin wird man noch alte Uniformen in der Öffentlichkeit sehen. Durch diese lange Übergangszeit können zusätzliche Kosten für die Bekleidung vermieden werden. Laut dem Leiter des BWF, Oberst Gernot Ortner, ist aufgrund des großen Bestellvolumens ein Großteil der Uniformsorten für den Einzelnen sogar billiger geworden.



Neue Uniform der motorisierten Verkehrspolizei.

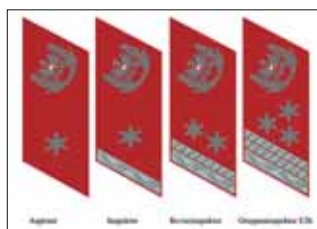
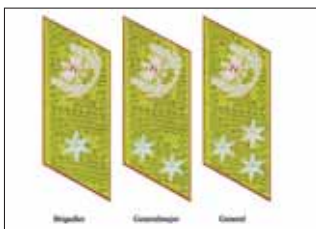
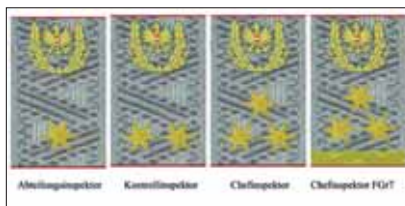
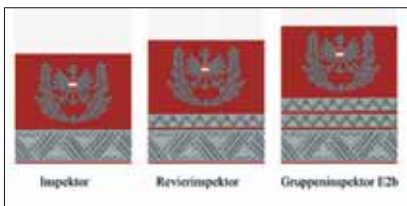
DISTINKTIONEN

Adler und Eichenkranz

Im Zuge der Neuuniformierung der Bundespolizei wurden die Dienstgradabzeichen (Distinktionen) überarbeitet. Statt der bisher üblichen Korpsabzeichen für Gendarmerie und Sicherheitswache zeigen die neuen Distinktionen ein einheitliches Korps-Logo, das aus dem Adler des Bundesministeriums für Inneres und einem Eichenkranz besteht. Wie bisher werden die Dienstgrade durch verschiedene Anordnungen von Borten und Sternen symbolisiert, wobei die Systematik gewisse Änderungen erfahren hat. Eingeteilte Beamte (E2b) tragen platingefärbte

Borten, Sterne und Korpsabzeichen, dienstführende Beamte (E2a) silberne und leitende Beamte (E1) goldene.

Dieses Farbschema spiegelt sich auf den Tellerkappen bei den Kappenemblemn wider. Neben den Aufschubdistinktionen für die Schulterklappen auf Hemden, Jacken, Pull-overs und Mänteln wird es für die festliche Repräsentationsuniform der Bundespolizei weiterhin Kragendistinktionen geben. In Anlehnung an historische Stehkrägen weisen die Distinktionen nunmehr eine rhomboidartige Form mit einem Winkel von 60 Grad und einer minimalen Wölbung auf. *Gregor Wenda*



Fotos: Bmi



Sicherheit braucht
Zuverlässigkeit
System 3KS



KOMFORT | ORGANISATION | SICHERHEIT

www.ewa.com